

Osterkerze 2020 - "to go"

Beim Nachdenken über die Osterkerze 2020 wird uns in ganz besonderer Weise bewusst, wie sehr wir Teil eines großen Ganzen, einer Schöpfung, einer Welt sind und wie jeder Einzelne von uns ein Puzzleteil darin ist.

Die Kerze entstand in diesen Apriltagen in der Schweiz, hat gewissermaßen "Einreiseverbot" - und doch erreicht uns ihre Wirkung, sie vermag als Osterbotschaft Grenzen zu überwinden. Die kleine Kerze, die Sie soeben aus dem Papier genommen und vielleicht schon angezündet haben, soll diese Verbundenheit der Christen auf der Welt zum Ausdruck bringen. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine kleine Gedankenreise durch die Symbolik der "großen" Kerze, die bald unseren Altarraum schmücken wird.

Auffällig ist der große rotbraune Balken, der uns natürlich an das Kreuz denken lässt. Doch zunächst ist es Holz, wir wissen nicht, in welchem Maß und mit welchem Gewicht. Doch es entfaltet eine eigene Bedeutung - je nachdem, an welchen Baum wir denken. Vielleicht handelt es sich um das Holz einer Dattelpalme, einer der ältesten Obstbäume im Heiligen Land, die als "Lebensbaum im Paradies" gilt, zu dessen Kontext auch der Feigenbaum und der Apfelbaum gehören. Einige Legenden behaupten, die verbotene Frucht sei gar eine Zitrone gewesen ;-)

Es könnte auch das Holz einer Eiche sein, die als Ort der Begegnung mit und der Verheißung von Gott in der Bibel oft erwähnt wird - unter anderem in der Geschichte von Abraham, der unter den Eichen vom Mamre von Gott einen Sohn versprochen bekommt.

Auch die Senfpflanze wäre als Ursprungsgewächs unseres Balkens denkbar - im botanischen Verständnis ist der Schwarze Senf zwar kein Baum, aber immerhin eine Pflanze, die eine Höhe von 2,50 m und einen Stängeldurchmesser von 10 cm erreichen kann. Dann wäre unser Holz ein Zeichen für die Kraft des Glaubens, uns kommt das bekannte Lied "Kleines Senfkorn Hoffnung" in den Sinn... Oder der Johannisbrotbaum - ein Symbol für die hochkarätige Botschaft Jesu. Die Samen (arabisch: kira 't) des Baumes waren wegen ihres konstanten Gewichts die Grundlage für die Gewichtseinheit "Karat".¹

Vielleicht denken wir aber auch ökologisch und verantwortungsvoll an die Regenwälder, die eine immer kleinere Fläche unserer Erde bedecken und als "Grüne Lungen" für uns alle von existentieller Bedeutung sind. Vor wenigen Tagen, am 21. März, war der Internationale Tag des Waldes, der jährlich von der FAO (in Deutschland: Welternährungsorganisation) ausgerufen wird und uns bewusst machen soll, dass verantwortungsvolles Handeln für unsere Umwelt unser aller Pflicht und nicht an Grenzen gebunden ist. Wenn wir den Gedanken noch näher an uns heranholen möchten, ist unser



¹ Die Informationen stammen von Olga Salnikov, Autorin des Berichts zur Eröffnung des biblischen Gartens auf der deutsch-französischen Landesgartenschau 2004 in Kehl. www.bo.de/ortenu/

Balken vielleicht aus dem Holz der Robinie, Baum des Jahres 2020 in Deutschland - ein Baum, der wegen seiner Anspruchslosigkeit als Zukunftsbaum beim Klimawandel gehandelt wird.

Das Bewahren der Schöpfung als Auftrag Gottes an die Menschen umschlingt uns als Christen so, wie das rote Band sich um den Balken windet - und diese Aufgabe verbindet uns auch mit anderen Religionsgemeinschaften weltweit. Seit 2015 ist dies in einer "Erklärung zum Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt" niedergelegt, die als Grundlage eines Dialogprozesses vom Bundesamt für Naturschutz und vom Bundesumweltministerium zusammen mit hochrangigen Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften auf den Weg gebracht wurde.

Nicht umsonst findet sich auf unserer Osterkerze auch eine Weltkarte in gold - unsere Erde muss uns wertvoll genug sein, um sie zu schützen, um sie zu bewahren. Und das fängt bei jedem von uns an, auch der kleinste Beitrag ist wichtig.

Und ganz zufällig ist die Turteltaube, hier als Friedenstaube dargestellt, Vogel des Jahres 2020. Durch sie zeigte sich Gott nach der Sintflut mit der Menschheit wieder versöhnt - und was brachte sie als Symbol für neues Leben auf die Arche mit? Nein, für einen Balken ist das Tier zu zart - aber ein kleines Ölzweiglein konnte sie in ihrem Schnabel transportieren...

Nehmen wir das Blühen und Sprießen der Natur und das lebensfrohe Gezwitzchen der Vögel in diesen Tagen bewusster wahr als sonst - nehmen wir den Auftrag zum Bewahren der Schöpfung auf unseren Osterspaziergang und in das kommende Jahr mit...

(Silvia Bischofberger, Kerze; Martina Bischofberger, Text)

*»Seid fruchtbar und vermehrt euch!
Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz!
Ich setze euch über die Fische im Meer,
die Vögel in der Luft
und alle Tiere, die auf der Erde leben,
und vertraue sie eurer Fürsorge an.«
Gen 1, 28*